



يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُونُوا قَوَّامِينَ لِلَّهِ شُهَدَاءَ بِالْقِسْطِ وَلَا
يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَاٰنُ قَوْمٍ عَلَىٰ أَلَّا تَعْدِلُوا إِعْدِلُوا هُوَ أَقْرَبُ
لِلتَّقْوَىٰ وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
إِنَّ الْمُقْسَطِينَ عِنْدَ اللَّهِ تَعَالَىٰ عَلَىٰ مَنَابِرٍ مِنْ نُورٍ عَلَىٰ يَمِينِ
الرَّحْمَنِ...

GERECHTIGKEIT: JEDEM RECHTEINHABER SEINE RECHTE GEBEN

Liebe Muslime!

In dem Vers, den ich vorgelesen habe, sagt unser allmächtiger Herr: „**O Gläubige! Haltet die Gerechtigkeit für Allah aufrecht und seid faire Zeugen. Lassen Sie niemals zu, dass der Hass, den Sie gegenüber einer Gemeinschaft empfinden, zu Ungerechtigkeit führt. Seid fair; Das ist eher für Frömmigkeit geeignet. Fürchte Allah. Gewiss, Allah weiß, was ihr tut.**“¹

In dem Hadith, den ich vorgelesen habe, sagt unser Prophet (Friede sei mit ihm): „**Diejenigen, die gegenüber den Menschen, die sie regieren, ihren Familien und denen, für die sie verantwortlich sind, gerecht handeln, werden in der Gegenwart Allahs auf Thronen aus Licht beherbergt.**“²

Verehrte Gläubige!

Einer der schönen Namen unseres allmächtigen Herrn ist **الْعَدْلُ**. Unser Herr ist der Besitzer absoluter Gerechtigkeit. Es ist die einzige Quelle der Gerechtigkeit. Er ist derjenige, der alle Wesen mit Gerechtigkeit behandelt.

Gerechtigkeit ist der grundlegendste Wert, der die Gesellschaft am Leben erhält. Gerechtigkeit ist die Stimme des Gewissens; Es ist die Garantie des Friedens; ist die Basis des Vertrauens. Gerechtigkeit bedeutet, jedem das zu geben, was ihm zusteht. Es bedeutet, die Wahrheit oben zu halten, auch wenn sie gegen uns ist. Es bedeutet, immer auf der Seite dessen zu stehen, was richtig ist.

Werte Muslime!

Gerechtigkeit findet ihren wahren Sinn, wenn sie alle Lebensbereiche beherrscht. Ein Gläubiger muss vor allem Gerechtigkeit gegenüber seiner Familie wahren. Er sollte seine Eltern, seinen Ehepartner und seine Kinder mit Mitgefühl, Barmherzigkeit und Freundlichkeit behandeln. Er sollte ihnen keine bösen Worte sagen oder ihnen das Herz brechen. Unser Prophet (Friede sei mit ihm) sagte, **إِعْدِلُوا بَيْنَ آبَائِكُمْ** „**Sei fair zu deinen Kindern.**“³ Diesem Befehl soll man gehorchen und darf in keiner Angelegenheit zwischen seinen Kindern diskriminieren.

Ein Gläubiger muss gegenüber denen, die seiner Verantwortung unterstehen, fair sein. Er muss deren Rechte schützen. Man sollte den Schweiß auf deren Stirn nicht ignorieren.

Ein Gläubiger sollte die Gerechtigkeit in seinem Geschäft nicht aufgeben. Allmächtiger Gott, **„Richtig messen, nicht unterwiegen.“**⁴ muss sich an die göttliche Warnung halten. Er sollte niemanden täuschen oder seinen Lebensunterhalt mit Haram verunreinigen.

Ein Gläubiger muss auch in seinen sozialen Beziehungen auf Gerechtigkeit achten. Er sollte für seine Geschwister das wollen, was er für sich selbst will. Er sollte niemandem mit seinen Händen oder seiner Zunge Schaden zufügen.

Werte Gläubige!

Heutzutage behaupten diejenigen, die ohne Mann oder Frau, Kind oder Ältere zu differenzieren morden, Vertreter der Gerechtigkeit auf Erden zu sein. Wie wir das letzte Beispiel in Palästina und Gaza sehen, machen sie Städte und Länder mit dem Slogan „Wir werden für Gerechtigkeit in der Welt sorgen“ unbewohnbar. Sie missachten für ihre eigenen Interessen alle menschlichen und moralischen Werte. Sie verursachen viel Schmerz und Tränen mit der unbeschreiblichen Grausamkeit, die sie begehen, und der großen Zwietracht und dem Unheil, die sie anrichten. Unser allmächtiger Herr stellt uns diese Unterdrücker, die die Ordnung der Erde stören, wie folgt vor: „**Und wenn zu ihnen gesagt wird: ‚Füge kein Unheil auf der Erde an‘, sagen sie: ‚Wir sind nur Reformer!‘ Wisse genau, dass sie die Verderber sind. Aber sie verstehen es nicht.**“⁵

Liebe Gläubige!

Diese Tatsache sollte nicht vergessen werden, dass, genau wie gestern, auch heute die Gerechtigkeit auf der Erde durch Gläubige hergestellt werden wird, die sich mit ganzem Herzen dem Islam verschrieben haben. Solange wir danach streben, unserer Verantwortung gerecht zu werden, um der verlorenen Gerechtigkeit in unserer Welt wieder Geltung zu verschaffen. Lasst uns die Wahrheit in jedem Aspekt unseres Lebens beobachten. Halten wir uns nicht zurück, die Wahrheit auszudrücken. Stehen wir gegen den Unterdrücker und auf der Seite der Unterdrückten, egal von wem es kommt oder gegen wen es sich richtet. Lassen Sie uns unsere Hoffnungen für die Zukunft am Leben erhalten. Lassen Sie uns niemals unseren Glauben verlieren, dass sich die göttliche Gerechtigkeit definitiv manifestieren wird.

Ich beende meine Predigt mit einem Vers aus dem Koran: „**Wir werden am Tag des Gerichts die Waagschale der Gerechtigkeit aufstellen; Niemand wird in irgendeiner Weise ungerecht behandelt. Selbst wenn das, was getan wird, nur ein Senfkorn ist, werden wir es auf die Waage der Gerechtigkeit bringen. Wir reichen als Abwäger aus.**“⁶

¹ Maide, 5/8.

² Nesâi, Âdâbü'l-kudât, 1.

³ Ebû Dâvûd, Buyû' (Îjarah), 83.

⁴ Rahman 55/9.

⁵ Baccarat, 2/11,12.

⁶ Enbiyâ, 21/47.